



Obstgehölze im laubfreien Zustand erkennen

Hubert Siegler, Bayer. Gartenakademie

Hilfsmittel der Erkennung

- Baumform - jedoch durch Schnitt/Erziehung „nivelliert“
- Rinde, Triebe und Zweige
- Blütenknospen
- Fruchtmumien vom Vorjahr



Hilfsmittel der Erkennung

- Fallaub; überwinterte Blätter am Baum/Strauch



- Etikett



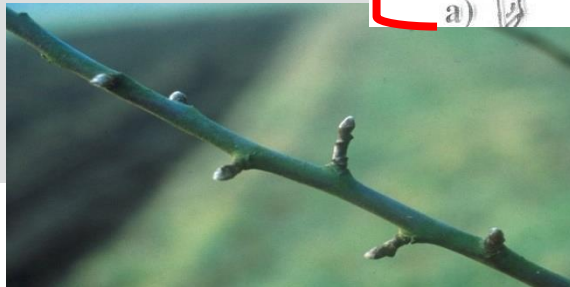
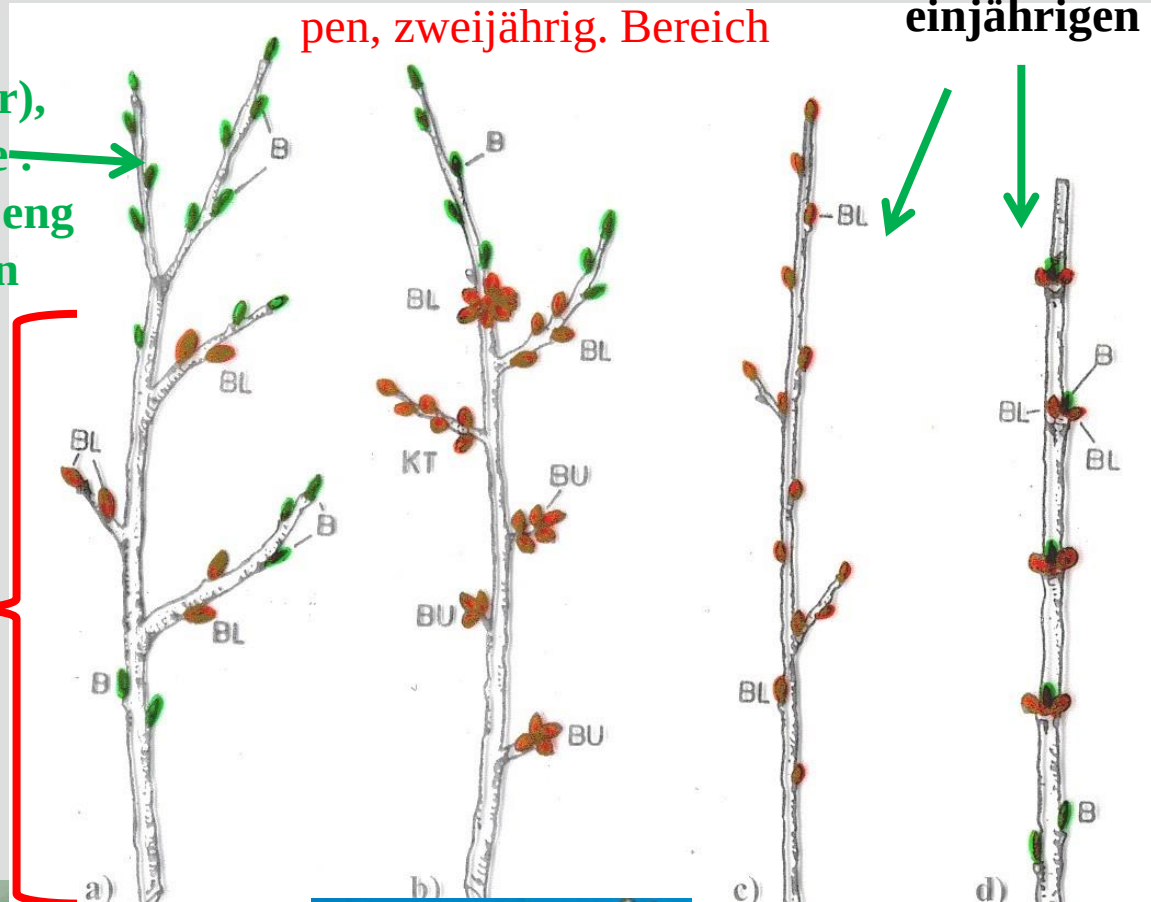
Fruchtholz: Triebe mit Blütenknospen

Pfirsich, Aprikose,
Sauerkirsche:
Blütenknospen
überwiegend im
einjährigen Bereich

Bukettknospen: Viele
benachbarte Blütenknos-
pen, zweijährig. Bereich

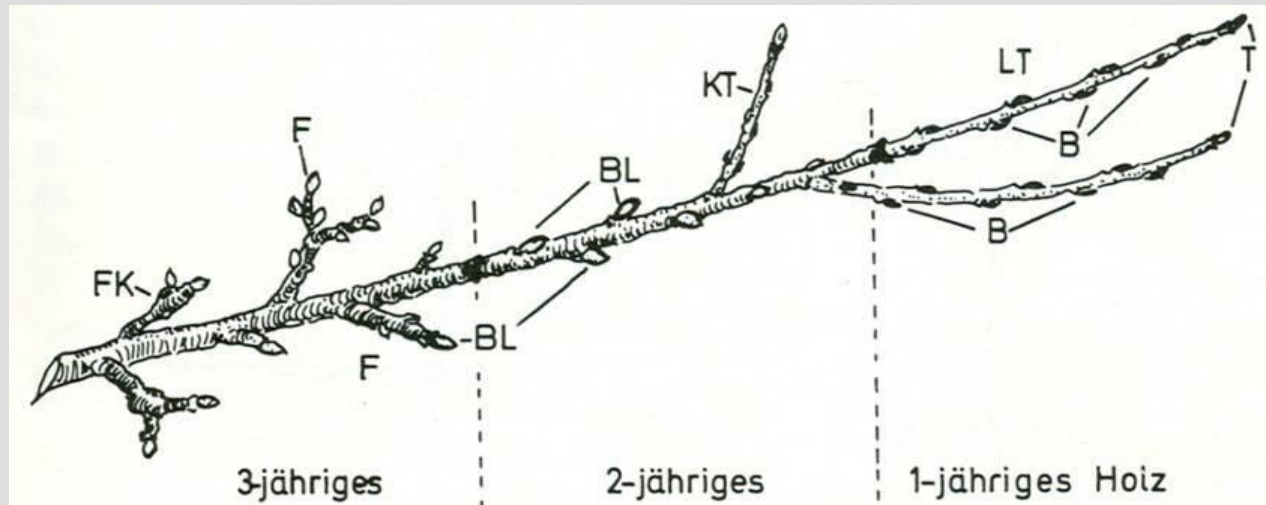
Einjähriger Trieb
(Neuzuwachs aus Vorjahr),
bei Kernobst, Süßkirsche:
Ohne Blüte. Mit spitzen, eng
anliegenden Blattknospen

Zwei-u. mehrjähriger
Bereich, der **Blatt- und**
Blütenknospen
(rundlich; abgespreizt)
enthält;
z.T. mit kurzen
Seitentrieben, die
ebenfalls Blütenknospen
besitzen (=Fruchtholz)



Süßkirsche

Triebe des Kernobstes



F = Fruchtspieß

FK = Fruchtkuchen: verdickter Fruchtspieß, der schon mehrfach gefruchtet hat.

LT = Langtrieb: +/- langer Neutrieb aus Vorjahr

KT = Kurztrieb

B = Blattknospe

BL = Blütenknospe

E = Endknospe

Fruchtspieß

1-jährige, kurze Seitentriebe, ca. 3 bis 10 cm lang, am mehrjährigen Holz; Blütenknospe als Endknospe



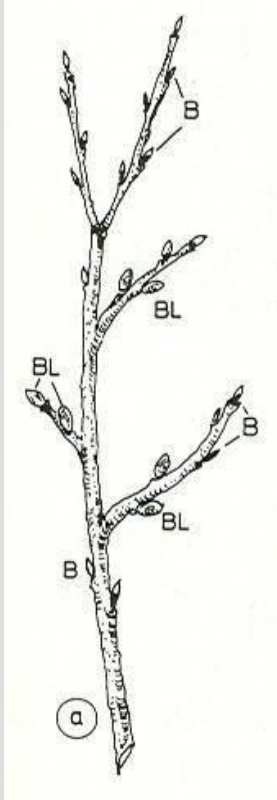
Apfelbaum

←
einjährig
keine Blüten

→
zweijährig,
mit Fruchtspiessen

→
3-jährig
mit Fruchtruten

Triebe und Knospen an Zwetschge



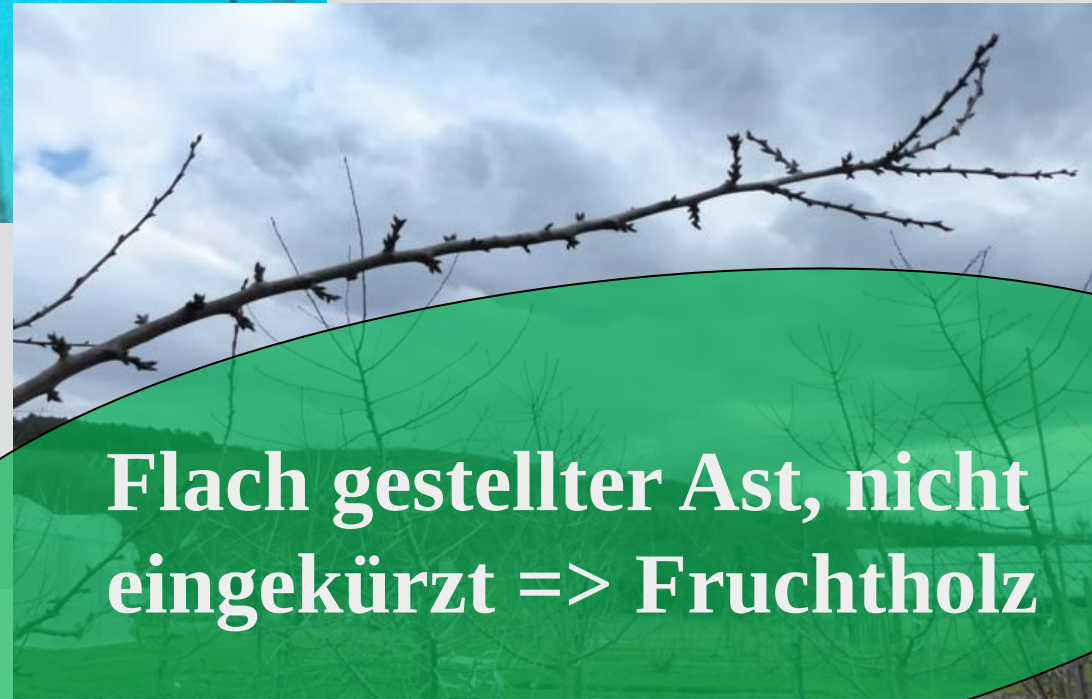
KT = Kurztrieb

B = Blattknospe

BL = Blütenknospe

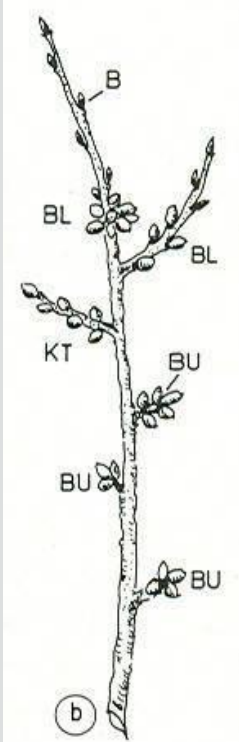


Zwetschge



**Flach gestellter Ast, nicht
eingekürzt => Fruchtholz**

Triebe und Knospen an Süßkirsche



KT = Kurztrieb

BU = Buketttrieb

B = Blattknospen

BL = Blütenknospen

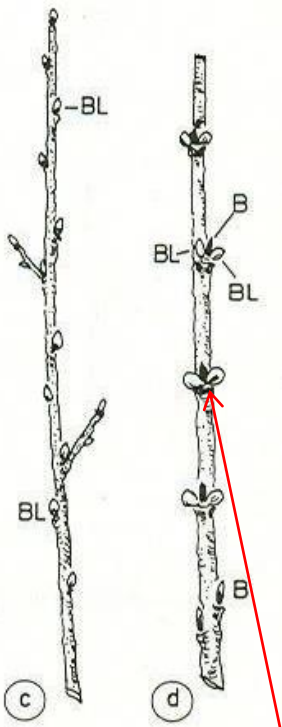


Triebe und Knospen an Pfirsich

KT = Kurztrieb

BL = Blütenknospen, am ein(letz)tjährigen Trieb

B = Blattnospen



**Wahre Fruchtknospen:
2 runde Blütenknospen
+1 spitze Blattnospe**

...außerdem: sonnenseits rote einjährige Triebe

Merkmale typische Rinde(Farbe, Borke)



**Pfirsich, Nektarine:
einjährige Triebe,
sonnenseits komplett rot
oder rötlich + gelbgrün
(v.a. Rückseite)**



**Kulturheidelbeere: Triebe feiner;
rot bis grün + braun; oft auch mit
grauen Trieben. !!Andere Knospen!**



typische Rinde (Farbe): Brombeere



letztjährige Neutriebe können **rötlich** sein (v.a. wenn Strauch bereits im Spätsommer ausgelichtet, d.h. abgetragene Ruten entfernt wurden), **ansonsten grün**. Im **Vorjahr** getragene Ruten werden **braun, dürr, sterben ab**.



Außerdem:
**bedornte Sorten
möglich**

Rindenfarbe, -struktur



Süßkirsche: Stamm anfangs glatt, silbergrau bis ocker/braun; Rinde dann rötlich braun-gräulich + länglich-flachen, waagrecht angeordneten **Korkwarzen („Lentizellen“)** u. „**Ringel**“.

Stamm im Alter borkig, grau bis braun

Stamm u. steile Äste z.T. mit **Gummifluss**(Saft-ausfluss; bernsteinfarben, anfangs weich, später hart).



Baumobstarten: Süßkirschen



Typisch: **Bukettknospen**

- Im **2- und mehrjährigen Bereich**
- Im Vergleich zu Sauerkirschen:
 - **Kaum Verkahlungen** im 2- und mehrjährigen Bereich
 - **keine Monilia-Spitzendürre**

Baumobstarten: Sauerkirschen



Triebfarbe, Rinde
ähnlich Süßkirsche;
junge Triebe
insgesamt etwas mehr
gräulich-silbriger

Die meisten Sorten
legen nur am
einjährigen Trieb
Blütenknospen an u.
sind im 2-jährigen
Bereich kahl (keine
Blatt-, keine Blütenknos-
pen) => meist **lange,**
dünne Peitschentriebe.

An Triebspitzen viel-
fach dürr (Spitzendürre)

Baumobstarten: Sauerkirschen

..allerdings auch (neuere) Sorten wie Achat, Jade, Morina. Sie besitzen Süßkirschengene, => **verkahlen nicht od. nur wenig; Blüten(knospen) auch im 2-jährigen Holz oder an Seitentrieben; wenig anfällig für Spitzendürre**



=> Nicht immer eindeutig von Süßkirschen zu unterscheiden



Baumobst Zwetschge/Pflaume/ Mirabelle Reneklode



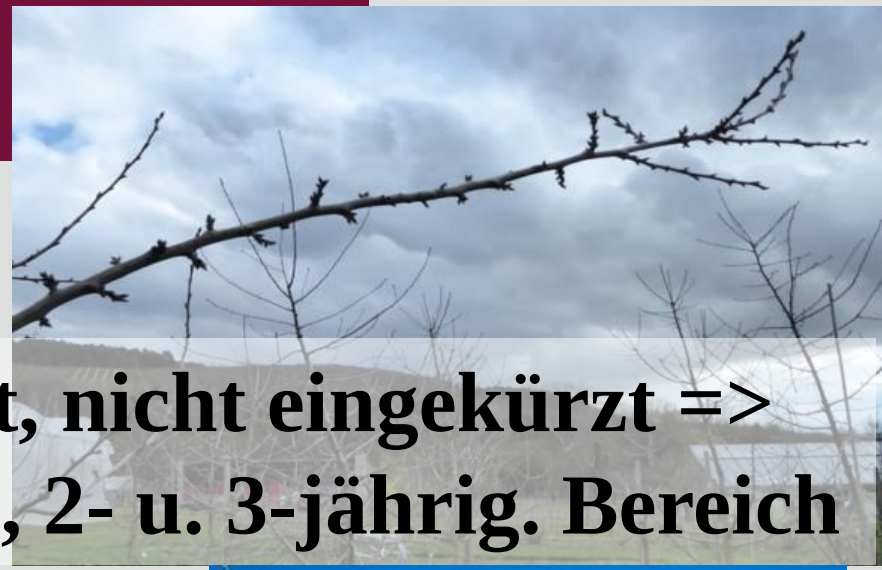
- Stamm: **Rinde grau braun** (Jugend), dann **grau**; im Alter **borkig**; grau bis leicht **rötlichbraun**; Rinde **rissig, furchig**.
- Holz älterer Stämme innen teilweise **rötlich**
- **Wildformen od. Ausläufer mit Dornen**
- Einjährige Triebe **silbergrau** oder **rotbraun-violett**, ganz od. nur **sonnenseits gefärbt**
- Knospen **klein, spitz** ;
- **Blütenknospen** einzeln, aber auch zu **zweit/dritt angeordnet**

Zwetschge & Co.

**Flach gestellter Ast, nicht eingekürzt =>
Fruchtholz im ein-, 2- u. 3-jährig. Bereich**

**Fruchtholz im
zweijährig. Bereich
(mit kurzen
Fruchtspießen);**

**einjähriger Bereich
überwiegend
Blattknospen, aber
auch **vereinzelte
Blütenknospen****



Baumobst: Aprikose



Einjährige Triebe rötlich bis braun, mit Lentizellen, später dann waagrechte Korkwarzen; einjährige Triebe z.T. mit grauem Belag, der sich dann zurückbildet. Triebe ähneln Süßkirschen, haben aber Blütenknospen im einjährigen Bereich und keine Bukettknospen

Baumobst: Pfirsich

- Vielfach ähnlich Aprikose,
- typisch rote Neutriebe;
- Unterschied:
Wahre Fruchttriebe (gemischte Knospen)



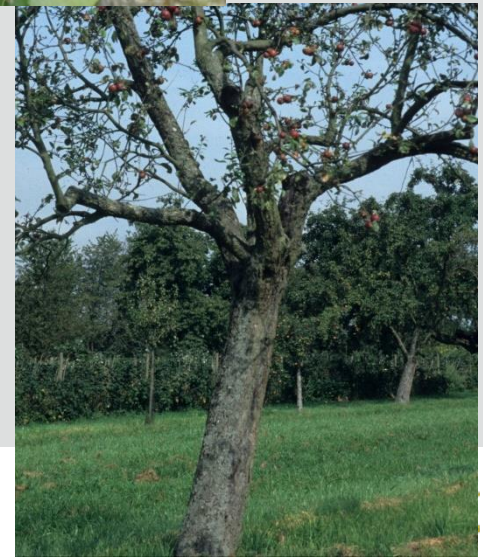
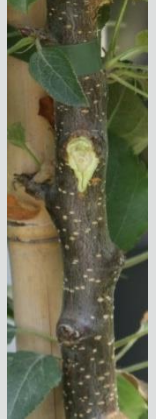
...und später die rosafarbene Blüte

Außerdem: Rindenkrankheiten wie Bakterienbrand, Schrotschuss plus Gummifluss;
Vielfach auch bei Aprikosen und Kirschen!



Baumobst Apfel

- **Blütenknospen** im **zwei- u. mehrjährigen Holz**, an **Fruchtspießen**; ggf. Endknospe als Blüte
- (rot)braune einjährige Triebe, feine Lentizellen gut sichtbar
- Rinde junger Bäume glatt, grünlich bis graubraun, mit Lentizellen - im Alter grau, mit feineren Schuppen; später borkig
- Bäume auf schwachen Unterlagen nicht standfest; oft schief wachsend



Baumobst Apfel

- Am Stamm u. Ästen:
Obstbaumkrebs möglich
- Vielfach **Fruchtmumien**
- bei „Kappschnitt“ starke Neutriebbildung
- Neu: Säulenapfel:
eintriebiger Wuchs,
gestauchte Triebe



Baumobst Birne

Ähnlich Apfel:

- Blüte im zwei- u. mehrjährigen Holz, an Fruchtspießen; ggf. Endknospe als Blüte
- **Unterschiede:**
 - Blütenknospe größer, bräunlicher
 - Blattknospen liegen nicht so eng an; sehr spitz, sie „pieksen“
 - Einjähriger Neutrieb kann bräunlich sein
 - steilerer Wuchs
 - Rinde alter Stämme borkig

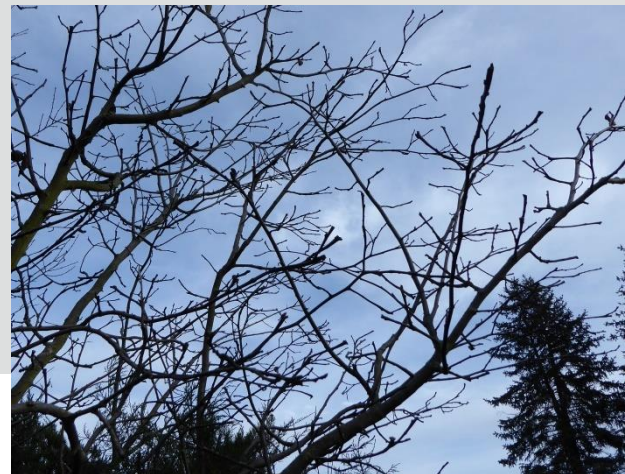


Baumobst Quitte

Vielfach ähnlich Apfel;

Besonderheiten:

- einjährige Triebe überwiegend violettbraun
- **Basis mit dicht angeordneten, meist quergestreiften braunroten Lentizellen;**
- Jungtriebe oft mit feinem, gräulichem Flaum
- **Stamm älterer Bäume: Rinde blättert schuppenweise ab (ähnlich Platane)**
- **Blütenknospen nicht eindeutig erkennbar**
(erst treiben Blätter aus den Knospen, dann die einzelne Blüte; keine Blütenbüschel)
- **Wuchs der Quitte:**
schwächer u. breitere Krone als Birne;
dünn verästelte Triebe



Strauchbeeren: Johannisbeere

- Wuchs: **Buschartig, strauchartig**, meist 1,25-1,5 m hoch / 0,8-1,25m Durchmesser
- In Kleingärten **meist sehr dichte Sträucher**
- **Wuchs aufrecht bis breit V-förmig**, jedoch auch auseinanderfallende Triebe
- Einjährige Triebe unverzweigt,
Rote Joh.: silbergrau, z.T. leicht abschiefernde Rinde
- Mehrjährige Triebe verzweigt; zunehmend braun
- **Blütenknospen spitz und grau; am Neutrieb einzeln**, im mehrjährigen Bereich **auch in Knäueln (ähnlich Bukettknospen)**



Johannisbeere: schwarz

- **weniger verzweigt,**
- **fruchten schon am einjährigen Trieb**
- **Knospen: rundlich; einzeln; nicht im Knäuel**



Eindeutiger Unterschied: Reiben an Tribspitzen und Knospen: schwarze Joh.beere mit typ. Johannisbeerduft; rote Joh.beere nicht!



Strauchbeeren: Josta

ähnlich schwarzer Johannisbeere,
jedoch weniger, dafür längere Triebe

Trotz Einkreuzung Stachelbeere:
keine Stacheln



Strauchbeere: Stachelbeere

Ähnlich Johannisbeere;

Unterschiede:

- Stacheln
- Wuchs schwächer, niedriger
- Feinere Triebe
- Triebe grau; ältere an Basis braun

Hinweis:

- Johannis- und v.a. Stachelbeere als Stämmchen
- Neu: auch als Hecke/Spindel

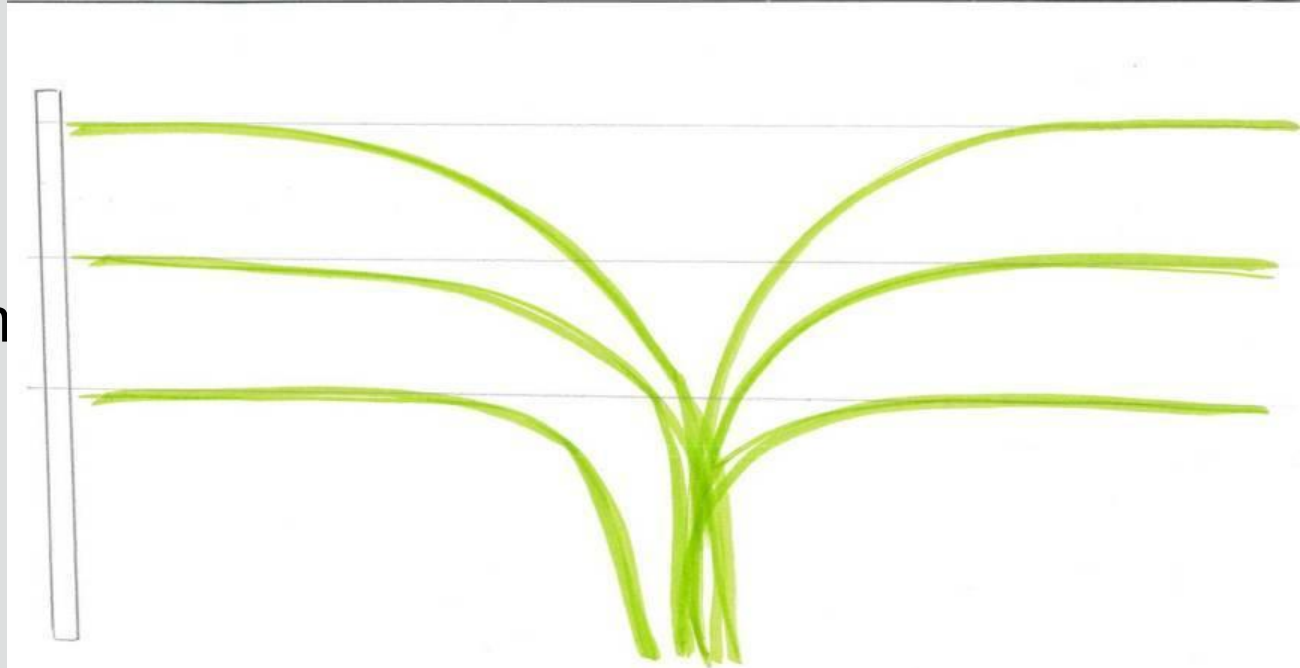


Strauchbeeren: Brombeere

Als Fächer:
aufrecht V-förmig
am Drahtrahmen;
Ranken bis 2,5 m lang



oder:
Spalier;
am Drahtrahmen,
oft 4m lange Ranken



Strauchbeeren: Brombeere



Alte, abgetragene Ruten werden braun, haben vertrocknete Blätter und Fruchtreste/Mumien. Sie sterben ab u. werden am Boden abgeschnitten. Einjährige Jungruten sind grün oder rot, meist bis März beblättert. Sorten mit und ohne Stacheln („Dornen“)

Strauchbeeren: Himbeere

Sommerhimbeeren:

- fruchten an einjährigen Neuruten
- Diese glatt od. fein bestachelt, braun (einige auch rötlich)
- Abgetragene Ruten: zweijährig; hellbraun bis grau; sie sterben ab, an Basis oft auch abschiefernd.



Strauchbeeren: Himbeere

Herbsthimbeeren:

- fruchten an diesjährigen Neutrieben
- Diese glatt od. fein bestachelt, braun
- Abgetragene einjährige Ruten können stehen bleiben (sind dann „Sommerhimbeeren“) und würden dann nach dem 2. Jahr absterben.
- Besser: ausgangs Winter komplett abschneiden



Kulturheidelbeere

- Oft in großen Containern kultiviert
- Wachsen nicht so dicht (wenige Neutriebe)
- Bei guten Bodenbedingungen ca. 1,5 m hoch
- Jungtriebe rötlich bis grün fein verzweigt
- Kleine Knospen
- Ältere Triebe grau, vielfach absterbend durch Pilzbefall Godronia



Rebstöcke / Tafeltrauben

Ältere Stöcke:
knorriges Holz,
abschiefernde Rinde



- **Neutriebe „fuchsbraun“** (v.a. bei jährlichem Rückschnitt); Triebe werden dann grau
- **Rundliche, flaumige Knospen**
- **Dünne, geringelte Ranktriebe** sichtbar
- Vielfach auch „Zapfen“ od. „Geweih“

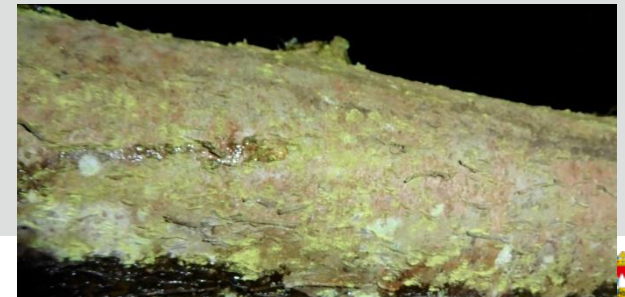


Reben/Tafeltrauben



Haselnuss

- Mehrstämmiger Strauch, breit, aufrecht, 3-5(-6) m hoch
- Ältere Sträucher mit Bodenaustrieben
- Männliche u. weibl. Blüten sitzen getrennt an einem Strauch
- **Männl. Blüten = „Kätzchen“** gut erkennbar
- Weibl. Blüten unscheinbar: kleine, rote „Krönchen“ / Narbenbüschel
- Einjährige Triebe aus der Basis meist lang, hellbraun, glatt, unverzweigt, ohne Blüten
- Mehrjährige Triebe mit kurzen, feinen Seitenverzweigungen und Blüten
- Ältere Triebe mit graubrauner, rauher Rinde + hellen Korkwarzen



Weitere Beerenarten

Aronia (Apfelbeere)

- Locker aufgebauter Strauch,
- niedriger als Johannisbeere
- rötliche Jungtriebe, z.T. grau überzogen
- schmale, spitze, eng anliegende rote Knospen
- Beeren können lang am Strauch hängen



Kornelkirsche Cornus mas

- Fein verzweigter Strauch, 3-5 m
- Rundliche Knospen, die ab Januar anschwellen; Blüte bereits Ende März
- Jungtrieb graubraun, glatt
- Älteres Holz rau, leicht gerieft



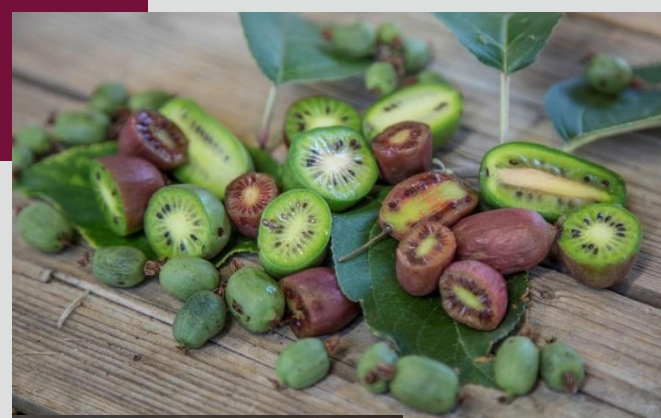
Kiwi und Kiwibeere

Kiwibeere *Actinidia arguta*:

kleinere Frucht, glatte Schale, große Sortenvielfalt
unbehaarte Triebe u. Stängel

(großfruchtige) Kiwi *Actinidia deliciosa*; *A. chinensis*:
behaarte Frucht, braune Schale;
behaarte Triebe und Blätter;

Beide wuchsstarke Schlingpflanzen
(=> Drahtgerüst / Rankgitter; Pergola)





Kiwis fruchten an den Achsel-trieben, die auf mehrjährigen Seitentrieben aufsitzen. Einjährige Kurztriebe können bereits fruchten. Knubbelartige, nach unten zeigende Blütenknospen

Aus diesen Knubbeln entstehen die Fruchttäste



Ältere Triebe abplatzende Rinde

Holunder



Einjährige Triebe graubraun, korkige
Lentizellen

Typisch: **gegenständige Knospen, beim
Reiben riechen die Triebe**

Alte Triebe, dicke Äste, Stämme: grau,
gefurchte Rinde.

Kann 4-5 m hoch werden, dann
verkahlend; bogig überhängende Triebe.

Asimina, Indianerbanane



Langsam wachsender Baum, pyramidenförmig

Graue Rinde

Jungtriebe bräunlich

Weiche, leicht abstehende Blütenknospen, im ein- und zweijährigen Bereich. Seitentriebe verkahlen an der Basis

Goji



Lange, dünne, hell ocker bis graue Triebe, die ohne anzubinden bogig herunterhängen. Triebe z.T. mit feinen Stacheln
Viele Sorten bilden Ausläufer

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit